Königliches Progymnasium zu Berent
mit Ersatzunterricht für Griechisch.



BERICHT

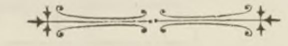
über das Schuljahr 1909/1910

erstattet vom

Direktor Neermann.

Inhalt: Schulnachrichten.

XXI.



1910. Programm Nr. 31. – Druck: Eduard Schmidt, Berent.

Schulnachrichten

über das Schuljahr 1909|1910.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

No.	Lehrgegenstände		IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Sa.
1	Religionslehre	evangelische	2	2	2	2	2	2	8
		katholische	2	2	2	2	2	2	8
2	Deutsch und Geschichtserzählung		3	2	2	3	3+1	4+1	19
3	Latein		7	8	8	8	8	8	47
4	Griechisch		6	6	6	–	–	–	18
5	Französisch		3(+1)	2(+2)	2(+2)	4	–	–	16
6	Englisch		(3)	(3)	(3)	–	–	–	9
7	Geschichte		2	2	2	2	–	–	8
8	Erdkunde		1	1	1	2	2	2	9
9	Rechnen und Mathematik		4(+1)	3(+1)	3(+1)	4	4	4	25
10	Naturbeschreibung		–	–	2	2	2	2	8
11	Physik		2(+1)	2	–	–	–	–	5
12	Schreiben		–	(2	2	2)	2	2	6
13	Zeichnen		2	2	2	2	2	–	8
14	Singen		1	1	1	1	1	2	5
			1	1	1	1	1	–	
15	Turnen		3	3	3	3	3	3	9

Die eingeklammerten wissenschaftlichen Stunden für IIb, IIIa und IIIb bilden den Ersatzunterricht für Griechisch in diesen Klassen.

An den Schreibstunden für IV, IIIb und IIIa nahmen nur diejenigen Schüler teil, deren Handschrift nicht genügte, im Durchschnitt 9, zuletzt noch 6.

Die Zeichenstunden für IIb sind wahlfrei; es beteiligte sich diesmal kein Schüler. Über jüdischen Religionsunterricht vergl. I, 2.

2. Verteilung der Stunden unter die Lehrer.

<table>
<tr><th>Nr.</th><th>Lehrer</th><th>Ordinariat</th><th>IIb</th><th>IIIa</th><th>IIIb</th><th>IV</th><th>V</th><th>VI</th><th>Sa.</th></tr>
<tr><td>1</td><td>Direktor
Neermann,
Karl</td><td>—</td><td>7 Latein</td><td>—</td><td>6 Griech.</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>13</td></tr>
<tr><td rowspan="2">2</td><td rowspan="2">Oberlehrer
Domke,
Arthur</td><td rowspan="2">IIIb</td><td rowspan="2">2 ev. Relig.</td><td colspan="2">2 evangel. Religion</td><td rowspan="2">2 ev. Relig.</td><td colspan="2">2 evangel. Religion</td><td rowspan="2">23</td></tr>
<tr><td></td><td>2 Deutſch
8 Latein
3 Geſchichte
u. Erdkunde</td><td>2 Erdkunde</td><td></td></tr>
<tr><td>3</td><td>Oberlehrer
Gorgs,
Joseph</td><td>IIIa</td><td>6 Griech.</td><td>2 Deutſch
8 Latein</td><td>—</td><td>3 Deutſch
2 Geſchichte
2 Erdkunde</td><td>—</td><td>—</td><td>23</td></tr>
<tr><td rowspan="2">4</td><td rowspan="2">Oberlehrer
Hoffmann,
Max</td><td rowspan="2">VI</td><td>3 Deutſch
3 Geſchichte
u. Erdkunde</td><td>3 Geſchichte
u. Erdkunde</td><td rowspan="2">—</td><td rowspan="2">—</td><td rowspan="2">—</td><td rowspan="2">8 Latein
2 Erdkunde</td><td rowspan="2">22</td></tr>
<tr><td colspan="2">3 Turnen</td></tr>
<tr><td rowspan="2">5</td><td rowspan="2">Oberlehrer
Czekalla,
Theophil</td><td rowspan="2">IV</td><td rowspan="2">2 kath. Rel.</td><td colspan="2">2 kath. Religion.</td><td rowspan="2">2 kath. Rel.
8 Latein</td><td colspan="2" rowspan="2">2 kath. Religion</td><td rowspan="2">22</td></tr>
<tr><td>6 Griech.</td><td></td></tr>
<tr><td>6</td><td>Oberlehrer
Schütz,
Franz</td><td>IIb</td><td>4 Mathem.
2 Phyſik
(2 Mathem.
u. Phyſik)</td><td>3 Mathem.
2 Phyſik
(1 Math.)</td><td>2 Naturk.</td><td>2 Naturk.</td><td>4 Rechnen
2 Naturk.</td><td>—</td><td>24</td></tr>
<tr><td rowspan="2">7</td><td rowspan="2">Im Sommer:
Cand. prob.
Decker, Karl
Im Winter:
Cand. prob.
Bergmann,
Viktor</td><td rowspan="2">V</td><td rowspan="2">(3 Engliſch)</td><td rowspan="2">(3 Engliſch)</td><td rowspan="2">(3 Engliſch)</td><td rowspan="2">—</td><td>4 Deutſch
8 Latein</td><td></td><td rowspan="2">24</td></tr>
<tr><td colspan="2">3 Turnen</td></tr>
<tr><td rowspan="2">8</td><td rowspan="2">Cand. prob.
Hantke,
Roman</td><td rowspan="2">—</td><td rowspan="2">—</td><td rowspan="2">—</td><td>3 Mathem.
(1 Mathem.)</td><td>4 Mathem.</td><td rowspan="2">—</td><td rowspan="2">—</td><td rowspan="2">11</td></tr>
<tr><td colspan="2">3 Turnen</td></tr>
<tr><td>9</td><td>Sem.-Cand.
Dr. Panten,
Ernst</td><td>—</td><td>3 Franz.
(1 Franz.)</td><td>2 Franz.
(2 Franz.)</td><td>2 Franz.
(2 Franz.)</td><td>4 Franz.</td><td>—</td><td>5 Deutſch</td><td>21</td></tr>
<tr><td rowspan="4">10</td><td rowspan="4">Lehrer am
Progymnaſ.
Roszczyni-
alski,
Boleslaus</td><td rowspan="4">—</td><td colspan="2">2 Zeichnen</td><td>2 Zeichnen</td><td>2 Zeichnen</td><td>2 Schreiben
2 Zeichnen</td><td rowspan="4">4 Rechnen
2 Naturk.
2 Schreiben
2 Singen</td><td rowspan="4">25</td></tr>
<tr><td colspan="3">1 Singen</td><td colspan="2">1 Singen</td></tr>
<tr><td colspan="5">1 Chorgesang</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="3">(2 Schreiben)</td><td></td></tr>
<tr><td rowspan="2">11</td><td rowspan="2">Rabbiner
Dr. Münz</td><td rowspan="2">—</td><td colspan="2" rowspan="2">2 jüd. Relig.</td><td rowspan="2">—</td><td>1 jüd. Relig.</td><td colspan="2">1 jüd. Religion</td><td rowspan="2">5</td></tr>
<tr><td colspan="3">1 jüd. Religion</td></tr>
</table>

3. Verzeichnis der von Ostern 1910 ab eingeführten Lehrbücher.

No.	Titel der Bücher.	eingeführt in
	I. Für Religion:	
	a. evangelische:	
1.	Schaefer und Krebs, Biblisches Lesebuch für den Schulgebrauch	IV—II.
2.	Dr. Stoewer, Leitfaden für den evangelischen Religionsunterricht	VI—II.
3.	Woyke-Triebel, Biblische Geschichten	VI—V.
4.	Lernstoff für den evang. Religionsunterricht in den Schulen Westpreußens	VI—II.
	b. katholische:	
5.	Deharbe, Großer Katechismus	IIIb—II.
6.	Diöcesan-Katechismus	VI—IV.
7.	Schuster, Biblische Geschichte	IV—II.
8.	Mey, Biblische Geschichte	VI—V.
	c. jüdische:	
9.	Urtext des alten Testaments	IIIb—II.
10.	Sondheimer, Biblische Geschichte und Religionslehre	IIIb—II.
11.	Stern, Biblische Geschichte	VI—IV.
	II. Für Deutsch:	
12/17.	Liermann und Pappritz, Deutsches Lesebuch, Teil 1—6	VI—II.
18.	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	VI—II.
	III. Für Latein:	
19/22.	Ostermann, Lateinisches Übungsbuch, Teil 1—4	VI—IIIa.
23.	Süpfle, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen, Teil 2	II.
24.	Ellendt-Seyfferts Lateinische Grammatik	V—II.
	IV. Für Griechisch:	
25/26.	Wesener, Griechisches Elementarbuch, Teil 1 und 2	IIIb—IIIa.
27.	Franke-v. Bamberg, Griechische Formenlehre	IIIb—II
28.	Seyffert-v. Bamberg, Hauptregeln der griechischen Syntax	II.
29.	dto. Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische, Teil 2	II.
	V. Für Französisch:	
30/31.	Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache, Grammatik und Übungsbuch	IIIa—II.
32.	dto. Elementarbuch	IV—IIIb
	VI. Für Englisch:	
33/34.	Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre, B., Unter- und Oberstufe	IIIb—II.
	VII. Für Geschichte:	
35/38.	Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte	IV—II.
	VIII. Für Erdkunde:	
39.	Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie	V—II.
40.	Atlas: Empfohlen wird der von Debes herausgegebene Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen	VI—II.
	IX. Für Rechnen und Mathematik:	
41.	Kambly, Elementar-Mathematik, Teil 2, Planimetrie	IV—II.
42.	Bardey, Arithmetische Aufgaben	IIIb—II.
43.	Fünfstellige Logarithmen	II.
	X. Für Naturbeschreibung und Physik:	
44.	Bail, Einbändige Zoologie	VI—IIIa
45.	Bail, Einbändige Botanik	VI—IIIb
46.	Kleiber-Scheffler, Elementarphysik und Chemie	IIIa—II.
	XI. Für Singen:	
47.	Günther uud Noack, Liederschatz für höhere Schulen, Teil 3	VI—II.
48.	Kothe, Gesanglehre	VI—II.

Dazu kommen die für die einzelnen Klassen bestimmten Klassiker. Spezial-Lexika sind gestattet.

4. **Lehrstoffe:** Es wurde genau unterrichtet nach der amtlichen Anleitung: „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen“ von 1901.

5. **Turnen:** Die Anstalt besuchten im Sommer 123, im Winter 118 Schüler. Von diesen war einer aufgrund ärztlicher Bescheinigung vom Turnen ganz befreit. — Es bestanden bei 6 Klassen 3 Turnabteilungen. — Jede Abteilung hat jede Woche 3 Turnstunden. Über die Turnlehrer geben die Übersichten unter I. 2. Auskunft. Im Sommer wurde bei gutem Wetter im Freien, auf dem Turnplatze, bei schlechtem in der Turnhalle des Königlichen Lehrerseminars geturnt, im Winter nur in dieser Halle. Etwa ein Drittel aller Turnstunden wurde im Sommer dem Turnspiel gewidmet. Eine besondere Vereinigung zur Pflege der Turnspiele gibt es hier nicht, ist aber für den Sommer geplant.

6. **Schwimmen.** Von den zurzeit das Progymnasium besuchenden 111 Schülern sind 18 Freischwimmer, 38 Schüler können sich längere oder kürzere Zeit über Wasser halten. Gebadet wurde im Galgensee (Seminar-Badeanstalt) und im Charlottentaler See (Privat-Badeanstalt). Zum Schlittschuhlaufen bot der Winter genügende Gelegenheit.

II. Wichtige Verfügungen der Behörden.

Prov.-Schul-Koll. 10. VI. 09. Der Herr Oberpräsident schenkt die Radierung „Das Hermannsdenkmal auf der Grotenburg“. — 21. XI. 09. Zum 1. April 1910 wird der Oberlehrer Dierfeld, z. Z. an der deutschen Schule in Mexiko, am Progymnasium angestellt. — 4. XII. 09. Ferienordnung für 1910/11:

	Schulschluß:	Wiederbeginn:
Ostern 1910:	Mittwoch, 23. März.	Donnerstag, 7. April.
Pfingsten:	Donnerstag, 12. Mai mittags.	„ 19. Mai.
Sommer:	Freitag, 1. Juli mittags.	„ 4. August.
Herbst:	Mittwoch, 28. September.	„ 13. Oktober.
Weihnachten:	Donnerstag, 22. Dezember.	„ 5. Januar 1911.
Ostern 1911:	Sonnabend, 1. April 1911.	

Min.-Verf. 30. XI. 09. Verschärfte Bestimmungen über Schulgeldermäßigung. P. S. K. 21. XII. 09. Beratungsgegenstände für die im Juni 1911 in Thorn stattfindende Direktoren-Versammlung. — 7. I. 10. Von Ostern 1910 ab werden die deutschen Lesebücher von Liermann und Pappritz eingeführt. — 14. I. 10. Es sollen regelmäßige Spielnachmittage unter Leitung der Turnlehrer eingerichtet werden.

III. Chronik.

Traurig war der Anfang des neuen Schuljahres. Vom 1. Jan. 1909 ab hatte Prof. Rockel einen sechsmonatigen Urlaub zur Wiederherstellung seiner Gesundheit erhalten, aber noch in den Osterferien traf die Nachricht ein, daß er am 9. April in Breslau verstorben sei. 12 Jahre hat er in Berent gewirkt. Mit Recht konnte der ihm gewidmete Nachruf rühmend von ihm sagen: „Wir verlieren in dem Entschlafenen einen lieben Kollegen, seine Schüler einen treuen Lehrer, der allzeit mit Ernst und Eifer, aber auch mit Freundlichkeit und Nachsicht seines Amtes waltete. Sein Andenken wird in Ehren bleiben!“

Ostern 1909 verließ uns der Kandidat des höheren Schulamts Baenge, um am Reform-Realgymnasium in Zoppot zunächst als wissenschaftlicher Hilfslehrer einzutreten. Er hat dem hiesigen Kollegium nur ½ Jahr angehört.

Am 1. April 1909 trat, von Briesen kommend, der Oberlehrer Schütz in das Kollegium ein.

Franz Schütz, kath. Konf., geboren den 12. Februar 1884 zu Nakel, Kr. Karthaus, bestand die Reifeprüfung am Kgl. Gymnasium in Konitz, studierte von Ostern 1902 bis Ostern 1906 in Berlin und Greifswald Mathematik und Naturwissenschaften und bestand im August 1906 das Staatsexamen. Das Seminarjahr leistete er von Herbst 1906 bis Herbst 1907 an der Kgl. Realschule in Culm a. W. ab, das Probejahr von Herbst 1907 bis Herbst 1908 am Kgl. Reformrealprogymnasium in Briesen. Von Herbst 1908 bis Ostern 1909 verwaltete er dort eine wissenschaftl. Hilfslehrerstelle und wurde am 1. April 1909 am hiesigen Progymnasium als Oberlehrer angestellt.

Während des Monats Mai war der Lehrer am Progymnasium Roszczynialski eines Ohrenleidens wegen beurlaubt.

Am 26. August fuhren unter Leitung von Lehrern die erste Turnabteilung nach Danzig, Oliva und Zoppot, die zweite nach Zukau und Karthaus, die dritte zum Turmberg.

Am 24. September bestand ein Untersekundaner die Schlußprüfung (s. IV, 3, a).

Der Kandidat des höheren Schulamts Decker ging nach einjährigem Wirken in Westpreußen in seine Heimatprovinz (Rheinlande) zurück. Seinen Unterricht übernahm der Kandidat des höheren Schulamts Bergmann, der vorher in Pr. Stargard gewesen war.

In den ersten $2^1/_2$ Wochen des Winterhalbjahres vertrat das Kollegium den erkrankten und beurlaubten Oberlehrer Domke.

Herr Provinzialschulrat Professor Kahle unterzog das Progymnasium in den Tagen vom 18. bis 20. Januar einer eingehenden Revision.

Die patriotischen Gedenktage wurden wie üblich gefeiert. Am 27. Januar hielt Oberlehrer Gorgs in öffentlichem Schulaktus die Festrede. Die Untertertianer Kaminski und Steege erhielten die zur Verfügung stehenden prachtvollen Prämien.

Nachdem die schriftlichen Prüfungsarbeiten in der Woche vom 28. Februar bis 5. März angefertigt waren, fand die mündliche Schlußprüfung am 15. März statt. Der Direktor war zum Königlichen Kommissar bestellt. 7 Untersekundaner bestanden die Prüfung (siehe IV, 3, b).

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Schülerzahl im Schuljahre 1909/10.

	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1909 . .	9	17	21	22	13	23	105
2. Abgang bis Ostern 1909 . . .	8	2	—	2	2	—	14
3. Zugang: a. durch Versetzung Ostern 1909	10	18	15	11	21	—	75
b. durch Aufnahme Ostern 1909	—	1	1	—	1	27	30
4. Bestand am Anfange des Schuljahres 1909	**11**	**24**	**19**	**16**	**22**	**29**	**121**
5. Zugang im Sommerhalbjahre . .	—	—	—	—	—	2	2
6. Abgang im Sommerhalbjahre . .	1	—	2	1	3	2	9
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	2	1	1	—	4
8. Bestand am Anfange des Winterhalbjahres	**10**	**24**	**19**	**16**	**20**	**29**	**118**
9. Abgang im Winterhalbjahre . .	—	1	1	2	—	3	7
10. Zugang im Winterhalbjahre . .	—	—	—	—	—	—	—
11. Bestand am 1. Februar 1910 . .	**10**	**23**	**18**	**14**	**20**	**26**	**111**
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1910	17,0	15,9	14,6	13,9	12,5	11,1	—

2. Religions= und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Juden.	Einh.	Ausw.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres	62	47	12	81	40
2. Am Anfange des Winterhalbjahres	59	47	12	79	39
3. Am 1. Februar 1910 . . .	55	44	12	74	37

3. Mit dem Zeugnis der Reife für die Obersekunda verließen die Anstalt:

a) Michaelis 1909:

Nr.	Name	Geburtstag	Konfession	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf der Anstalt	Dauer des Aufenthalts in IIb	Weiterer Lebensgang
						Jahre		
134	Deckart, Ernst	8. August 1891	ev.	Plachty, Kr. Berent	Gutsbesitzer in Plachty	$7^1/_2$	$1^1/_2$	ist Landwirt geworden

b) Ostern 1910:

a. von der Gymnasialabteilung:

Nr.	Name	Geburtstag	Konfession	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	auf der Anstalt	in IIb	Weiterer Lebensgang
135	v. Kiedrowski, Johann	26. August 1891	kath.	Berent	Besitzer in Berent	7	1	unbestimmt
136	Kopecki, Theophil	26. August 1892	kath.	Heide-Rellinghausen bei Essen a. d. Ruhr	Berginvalide in Bergerhausen bei Essen a. d. Ruhr	6	1	unbestimmt
137	Koschnik, Felix	29. Mai 1892	kath.	Berent	Schuhmachermeister in Berent	7	1	unbestimmt
138	Rogalla, Julian	11. Febr. 1892	kath.	Neu-Weißensee bei Berlin	Pantoffelmacher in Berent	6	1	unbestimmt
139	Romahn, Theodor	9. Nov. 1892	kath.	Berent	Gerichtskastellan in Berent	6	1	unbestimmt

b. von der Realabteilung:

Nr.	Name	Geburtstag	Konfession	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	auf der Anstalt	in IIb	Weiterer Lebensgang
140	Kalenscher, Heinrich	18. April 1894	mos.	Skorschewo-Mühle, Kr. Karthaus	weil. Buchhalter in Berent	6	1	wird Kaufmann
141	Rebischke, Ewald	10. Febr. 1893	ev.	Berent	Bauunternehmer in Berent	7	1	unbestimmt

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Die Lehrerbibliothek, verwaltet vom Oberlehrer Gorgs, wurde aus den etatsmäßigen Mitteln vermehrt. Der Herr Minister schenkte das Prachtwerk „Danzig und seine Bauten". Auch die Schülerbibliothek erhielt angemessenen Zuwachs.

2. Für den physikalischen Unterricht sind nur die notwendig gewordenen Ergänzungen beschafft.

3. Für die Kartensammlung wurden 2 geschichtliche Karten von Preußen und eine Karte von Nordost-Deutschland angekauft. Der Herr Minister schenkte eine vorgeschichtliche Uebersichtskarte von Ostpreußen und die vierte Serie der „Wandbilder zur deutschen Götter- und Sagenwelt".

VI. Stiftungen und Unterstützungen der Schüler.

Die Schule hat keine anderen Unterstützungen zu verleihen, als die etatsmässigen Frei- und Halbfreistellen. **Die vollständige oder halbe Befreiung vom Schulgelde gilt immer nur für das laufende Halbjahr,** wird auch frühestens im zweiten Halbjahre nach der Aufnahme gewährt; bei nicht gutem Betragen oder mangelhaften Leistungen kann die Freistelle entzogen werden. Dies geschieht regelmässig, wenn der Schüler die Versetzung in der vorgeschriebenen Zeit nicht erreicht. **Jedesmal zu Ostern und Michaelis ist die Verleihung einer Freistelle mündlich oder schriftlich neu zu beantragen.**

Aus dem Fond zur Gewährung von Stipendien für Schüler deutscher Herkunft auf höheren Lehranstalten bezog ein Schüler ein Stipendium von 250 Mk.

Aus der Schulbüchersammlung können weniger bemittelte Schüler gegen die Leihgebühr von 10 Pfennig für das Buch und Jahr Schulbücher geliehen erhalten.

Der bei Gelegenheit der Feier des 25jährigen Bestehens des Progymnasiums gesammelte Grundstock zu einem Stipendienfond ist durch die Zinsen auf 542,76 Mk. angewachsen. Diese sind bei der hiesigen Kreissparkasse angelegt.

VII. Mitteilungen an die Eltern.

Am Mittwoch, den 23. März, morgens 9½ Uhr, werden die Abiturienten entlassen und die Versetzungen verkündet werden. Nach der Feier schließt das Schuljahr.

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, den 7. April, morgens 8 Uhr. Neu aufzunehmende Schüler werden **am Tage vorher** von morgens 10 Uhr ab im Progymnasialgebäude geprüft werden. Vorherige Anmeldung ist erwünscht. Vorzulegen sind ausser dem Geburts- oder Taufscheine ein Impf- oder Wiederimpfschein, von früheren Schülern anderer höherer Lehranstalten auch das Abgangszeugnis. Schreibmaterial ist mitzubringen.

Die Aufnahmebedingungen für die Sexta sind folgende: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Kenntniss der Redeteile; eine leserliche und reinliche Handschrift in beiden Alphabeten; einige Fertigkeit, Diktiertes ohne grobe Verstösse gegen die Rechtschreibung niederzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen; Bekanntschaft mit den Geschichten des Alten und Neuen Testaments.

Auswärtige Schüler haben bei der Wahl ihrer Wohnung vorher die Erlaubnis des Direktors einzuholen. Ebenso dürfen auswärtige Schüler nur nach eingeholter Erlaubnis ihre Wohnung wechseln.

In amtlichen Angelegenheiten ist der Direktor jeden mittag 12 Uhr in seinem Amtszimmer zu sprechen.

Berent, im März 1910.

Neermann,
Direktor.